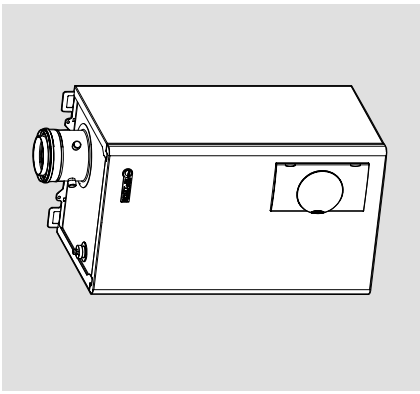
BRÖTJE HEIZUNG

KURZANLEITUNG
WGB 2N.50 - 2N.70

Diese Kurzanleitung dient für den schnellen Überblick bei Inbetriebnahme, für die Bedienung und zur schnellen Störungssuche. Weitere Hinweise siehe Bedienungs- und Installationsanleitung.



Inhaltsangabe

- Inbetriebnahme
  - Betriebsarten
  - Betriebsvarianten
- Parameter
  - Uhrzeit
  - Heizprogramme
  - Heizkennlinie
- Checkliste
- Ausserbetriebnahme
- Betriebsstörungen
- Fehlermeldungen
- Wartung (nur Heizungsfachmann)
  - CO_2-Gehalt
  - Schornsteinfeger-Funktion

BRÖTJE HEIZUNG

Inbetriebnahme

- Heizungs-Notschalter einschalten.
- Absperreinrichtung für Gas öffnen.
- Betriebsschalter am Gas-Brennwertgerät einschalten:

☞ In der Anzeige wird die aktuelle Kesseltemperatur angezeigt und bei Brennerbetrieb leuchtet entweder das Symbol oder .

- Betriebsvarianten:

☞ Mit Kessel-Bedienmodul KBM (Serie):
- Raumtemperatur-Sollwert: An der Taste , sowie den Taste +/-
- Warmwassertemperatur-Sollwert: An der Taste , sowie den Taste +/-

☞ Mit Raumregelgerät RRG (Zubehör):
- Raumtemperatur-Sollwert: Am Drehknopf des Raumregelgerät RRG
- Warmwassertemperatur-Sollwert: Am Raumregelgerät RRG

- Eine Warmwasseranforderung hat Vorrang gegenüber einer Heizanforderung.

Parameter

Tab. 1 Einstellung der Parameter der Steuer- und Regelzentrale BMU (mittels Kessel-Bedienmodul KBM)

1. Die Prog.-Taste ▲ am Kessel-Bedienmodul KBM drücken: Parameter der Betreiber-Ebene können geändert werden (Buchstabe "P" vor dem Parameter)
2. Wählen Sie die gewünschte Programm-Nr. durch Drücken einer der Prog.-Tasten
3. Stellen Sie den gewünschte n Wert ein durch Drücken der + / - Tasten
4. Nach Anwählen der nächsten Prog.-Nr. wird der neue Wert **gespeichert**
5. Zum Verlassen der Betreiber-Ebene drücken Sie die Info-Taste.

Betreiber-Ebene

Prog-Nr.	Funktion	Grundeinstellung (werkseitig eingestellt)	Neu-einstellung
P 1	Uhrzeit	00:00 (h/min)	
P 5	Reduzierter Sollwert für Raumtemp.	10°C	
P 11	Beginn 1.Heizphase; Heizkreis 1	6:00 (h/min)	
P 12	Ende 1.Heizphase; Heizkreis 1	22:00 (h/min)	
P 13	Beginn 2.Heizphase; Heizkreis 1	– (h/min)	
P 14	Ende 2.Heizphase; Heizkreis 1	– (h/min)	
P 15	Beginn 3.Heizphase; Heizkreis 1	– (h/min)	
P 16	Ende 3.Heizphase; Heizkreis 1	– (h/min)	
P 31	Beginn 1.Heizphase für Warmwasser	6:00 (h/min)	
P 32	Ende 1.Heizphase für Warmwasser	22:00 (h/min)	
P 33	Beginn 2.Heizphase für Warmwasser	– (h/min)	
P 34	Ende 2.Heizphase für Warmwasser	– (h/min)	
P 35	Beginn 3.Heizphase für Warmwasser	– (h/min)	
P 36	Ende 3.Heizphase für Warmwasser	– (h/min)	
P 45	Standard-Zeitprogramm für Heizkreis und WW; Nein, Ja	Nein	

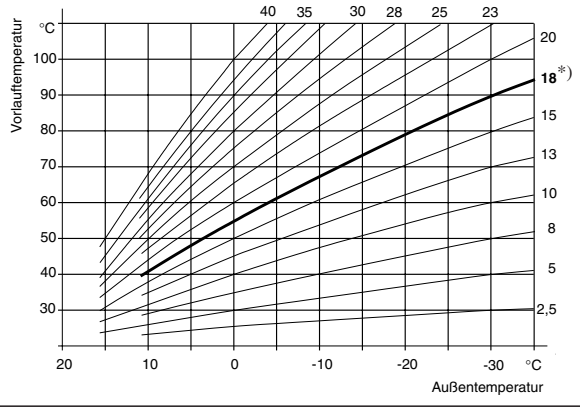
Hinweis: Ist ein Raumregelgerät RRG (Zubehör) an das Gas-Brennwertgerät angeschlossen, werden die Heizprogramme überschrieben!

Zum Erreichen der Heizungsfachmann-Ebene
Nach Punkt ***1.*** (siehe oben):
- Die beiden Prog.-Tasten ▲ und ▼ **länger als 3 sec.** drücken, bis in der Anzeige der Parameter "H90" erscheint (Buchstabe "H" vor dem Parameter)
- Weiteres Vorgehen: siehe oben

Heizungsfachmann-Ebene

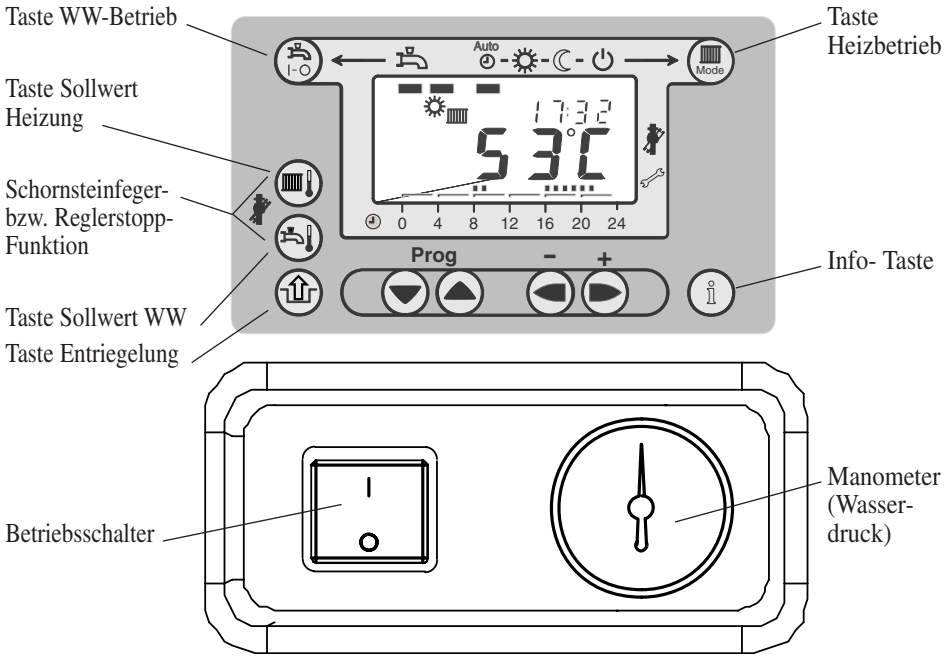
Prog-Nr.	Funktion	Grundeinstellung (werkseitig eingestellt)	Neu-einstellung
H516	Sommer-/Winter-Umschalttemp.	20°C	
H532	Heizkennlinien-Steilheit HK 1	18	
H534	Korrektur Raumtemp.-Sollwert HK1	0 K	

Abb. 1 Heizkennliniendiagramm (Prog.-Nr. H532)



*) für Pumpenheizkreis (Auslieferungszustand)

Abb. 2 Bedientafel (mit Kessel-Bedienmodul KBM)



Checkliste

Die Heizungsanlage geht nicht in Betrieb:

- Heizungs-Notschalter ist nicht eingeschaltet:
  ☞ Bitte einschalten!
- Betriebsschalter an der Bedientafel des Gas-Brennwertgerätes ist ausgeschaltet:
  ☞ Bitte einschalten!
- Wasserduck in der Heizungsanlage zu niedrig:
  ☞ Bitte Wasser auffüllen!
- Keine Wärmeanforderung vorhanden:
  ☞ bei Witterungsführung: es ist draußen zu warm um zu heizen! (evtl. andere Heizkennlinie einstellen) oder
  ☞ Warmwasserbereitung ist nicht aktiviert (am KBM oder RRG einstellen)!
- Falscher Tag/Uhrzeit am KBM / RRG (z.B. Sommer-/Winterzeit):
  ☞ Tag und Uhrzeit korrigieren (siehe Anleitung RRG)
- Am KBM / RRG ist die falsche Betriebsart eingestellt:
  ☞ Betriebsart (AUTO, Handbetrieb bzw. Bereitschaft) überprüfen.
- Gasabsperreinrichtung ZU:
  ☞ Den Gashahn öffnen
- Gasanschlußdruck ist zu gering:
  ☞ Überprüfung des Gasanschlußdruckes (nur Heizungsfachmann!)
- Externe Sicherung des Netzanschluss hat ausgelöst:
  ☞ Netzanschluss des Gerätes überprüfen, Nullung bzw. Erdung korrekt? (nur elektrotechn. Fachkraft!)
- Sicherung F1 der Steuer- und Regelzentrale BMU ist defekt:
  ☞ Sicherung F1 austauschen

Es wird nicht warm:

- Bei Betrieb mit Außentemperaturfühler:
  - Das Gas-Brennwertgerät ist evtl. im Absenkbetrieb:
    ☞ Kontrollieren Sie die Heizprogramme!
    ☞ Haben Sie die Präsenz-Taste gedrückt? (nur RRG)
    ☞ KBM: Über die Taste Raumtemperaur höher stellen
    RRG: Raumtemperaturknopf am RRG höher stellen.
  - Heizkennlinie „paßt" nicht zum individuellem Bedürfnis:
    ☞ Steilheit der Heizkurve entsprechend verstellen

Warmwasser wird nicht / unzureichend erwärmt:

- Warmwassertemperatur zu niedrig eingestellt:
  ☞ KBM: Über die Taste Warmwasser-Temperaur höher stellen
  RRG: Warmwasser-Temperatur am RRG überprüfen und evtl. höher stellen!

Blinkende Ziffer an der Bedientafel des Kessel-Bedienmodul KBM:

- Je nach Fehlermeldung unterschiedliche Ursachen:
  ☞ Beachten Sie die Fehlermeldungen in Tab. 2

Sie sollten diese Arbeiten unbedingt dem Heizungsfachmann überlassen!

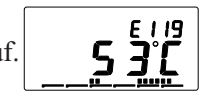
Ausserbetriebnahme

- Betriebsschalter am Gas-Brennwertgerät ausschalten:
- Heizungs-Notschalter ausschalten.
- Absperreinrichtung für Gas schliessen.

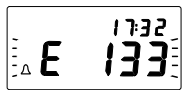
Betriebsstörungen

Bei Betriebsstörungen erscheint in der Anzeige des Kessel-Bedienmodul KBM:

- Meldeanzeige:
  Das Gas-Brennwertgerät wird abgeschaltet und ein Neustart wird verhindert, nach Verschwinden des Fehlers erfolgt ein Wiederanlauf.
  Der Meldecode wird im Wechsel mit der Uhrzeit angezeigt:



- Störanzeige:
  Das Gas-Brennwertgerät wird abgeschaltet und verriegelt.
  ☞ Mit der Taste ⏎ kann das Gas-Brennwertgerät entriegelt werden und der Brenner macht einen erneuten Startversuch.
  Nach mehreren vergeblichen Startversuchen, je nach Störanzeige, ist der Heizungsfachmann zu verständigen!
  Das Symbol ⚠ und die Anzeige blinken mit dem Störcode (siehe Tab. 2).



Fehlermeldungen

Tab. 2 Melde- bzw. Störanzeige (Fehlercode und Symbol ⚠ blinken)
vollständige Liste im Installationshandbuch Gas-Brennwertgerät

Anzeige blinkt (Code-Nr.)	Beschreibung	Erläuterungen Mögliche Fehlerursachen bzw. Funktionsablauf
E 10	Außentemperaturfühler-Kurzschluss oder -Unterbruch	Anschluss bzw. ATF prüfen, automatischer Notbetrieb
E 20	Kesselvorlauffühler-Kurzschluss oder -Unterbruch	Anschluss prüfen, Heizungsfachmann benachrichtigen 2)
E 40	Kesselrücklauffühler-Kurzschluss oder -Unterbruch	Anschluss prüfen, Heizungsfachmann benachrichtigen 2)
E 50	WW-Fühler 1 Kurzschluss od. -Unterbruch	Anschluss prüfen, Heizungsfachmann benachrichtigen; Notbetrieb 2)
E 61	Störung Raumregelgerät RRG	Raumregelgerät RRG und Busleitung überprüfen, Notbetrieb
E 95	Ungültige Uhrzeit	Uhrzeit berichtigen
E 105	BMU-Meldecode bzw. -Wartungscode	Die genaue Ursache ist über die Prog.-Nr. H726 abzurufen
E 110	STB hat geöffnet (Übertemperatur)	keine Wärmeabfuhr, STB-Unterbruch, evtl. Kurzschluss im Gasventil, interne Sicherung defekt; Gerät abkühlen lassen und Reset durchführen, tritt der Fehler mehrfach auf, Heizungsfachmann benachrichtigen, 1)
E 111	Temperaturwächter hat ausgelöst (Übertemperatur)	Keine Wärmeabfuhr; Pumpe defekt, Heizkörperventile zugedreht 2)
E 119	Wasserdruckschalter hat ausgelöst	Wasserdruck überprüfen evtl. nachfüllen 2)
E 133	Feuerungsautomat verriegelt	Reset durchführen, tritt der Fehler mehrfach auf, Heizungsfachmann benachrichtigen, Gasmangel, Polung des Netzanschluss, Zündelektrode und Ionisationsstrom überprüfen 1) 2)
E 151	interner Fehler der BMU	BMU entriegeln, BMU tauschen Heizungsfachmann benachrichtigen 1)
E 154	Feuerungsautomat verriegelt; mögliche Ursache: Wasserumlaufmenge zu gering Pumpe fördert nicht, Luft in der Anlage	Anlage entlüften, Wasserdruck und Pumpe überprüfen, Parameter überprüfen 1)
E 180	Schornsteinfeger-Funktion aktiv	3)
E 181	Reglerstopp-Funktion aktiv	3)

1) Abschaltung und Verriegelung; nur durch Reset entriegelbar
2) Abschaltung, Startverhinderung; Wiederanlauf nach Verschwinden des Fehlers
3) nur Fehleranzeige, keine Abschaltung

Meldeanzeige:

Fehlercode blinkt im Wechsel mit der Uhrzeit

Störanzeige:

Fehlercode und Symbol ⚠ blinken

Wartung (nur für Heizungsfachmann)

Neben den üblichen Tätigkeiten zur Reinigung und funktionstechnischen Überprüfung sollte für einen energiesparenden Betrieb die CO_2-Gehalt des Gas-Brennwertgerätes überprüft werden.

- **CO_2-Gehalt:** Erdgas: 8,3 - 8,8% ; Flüssiggas: 9,5 - 10,0%

Zur Einstellung und Überprüfung der CO_2-Werte wird das Gas-Brennwertgerät in der **Reglerstopp-Funktion** betrieben. Mit der Reglerstopp-Funktion kann der Brenner auf alle Belastungen innerhalb des Modulationsbereiches eingestellt werden.
Die Einstellung der CO_2-Werte ist bei Voll- und Kleinlast zu überprüfen.

- *Aktivieren der Reglerstopp-Funktion:*
  Die beiden Tasten ⏎ und ⏏ am KBM **länger als 6 sec.** gedrückt halten, bis der Zeiger auf das Symbol 🔧 zeigt.
  In der Anzeige erscheint nun die aktuelle, relative Brennerleistung.
- *Volllast-Einstellung:*
  - Drücken der Prog.-Taste ▲ : Volllast (Anzeige: 100 %),
- *Volllast am Gasventil einstellen:*
  Bei Anzeige "100%" läuft der Brenner (Gebläse) mit max. Brennerleistung.
  Danach kann die Volllast am Gasventil (Einstellschraube für Volllast, Abb. 3) vorgenommen werden (siehe Richtwert für CO_2).
- *Kleinlast-Einstellung:*
  - Drücken der Prog.-Taste ▼ : Kleinlast (Anzeige: 0%)
- *Kleinlast am Gasventil einstellen:*
  Bei Anzeige "0%" läuft der Brenner (Gebläse) mit min. Brennerleistung.
  Danach kann die Kleinlast am Gasventil (Einstellschraube für Kleinlast) vorgenommen werden (siehe Richtwert für CO_2).
  Hinweis: Zum Messen des CO_2-Wertes ca. 3 min. warten (nur Gasventil Fabr. L&S, Typ VDU).

Die Volllast ist anschließend zu kontrollieren, bei Verstellung am Gasventil ist die Kleinlast nochmals zu kontrollieren!

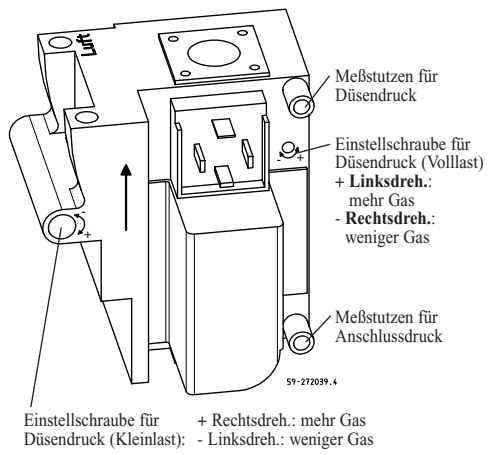
- *Beenden der CO_2-Einstellung:*
  Zum Beenden der CO_2-Einstellung ist die Reglerstopp-Funktion zu deaktivieren, hierzu die Taste ⏎ drücken.

- **Schornsteinfeger-Funktion:**

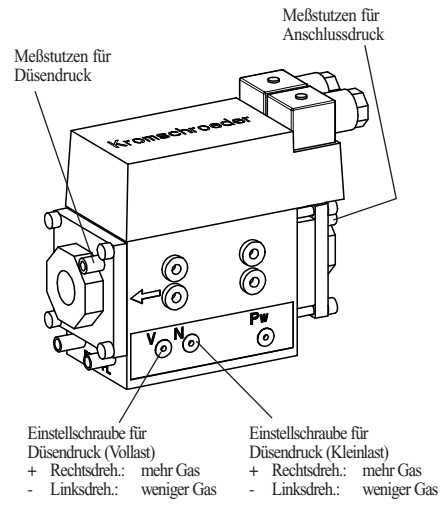
Die beiden Tasten ⏎ und ⏏ am KBM **länger als 3 sec.** gedrückt halten, bis der Zeiger auf das Symbol 🧹 zeigt.
Die sogenannte „Schornsteinfeger-Funktion" wird aktiviert. Der Brenner wird eingeschaltet und heizt mit max. Kesselleistung das Gas-Brennwertgerät bis zum Ansprechen des Temperaturwächters auf.
Hinweis: In der Anzeige erscheint der aktuelle Raumtemperatur-Sollwert.

Abb. 3 Gasventil (Einstellung der Düsendrücke mit Innensechskantschlüssel SW 2,5)

Fabr. Kromschröder (**WGB 2N.50**)
CG 10 ... Nr. 847 55 366



Fabr. Kromschröder (**WGB 2N.70**)
CG 120 R01-VT2WF1



BRÖTJE HEIZUNG
AUGUST BRÖTJE GmbH
August-Brötje-Str. 17 · D-26180 Rastede
Postfach 13 54 · D-26171 Rastede
Tel. (0 44 02) 80-0 · Telefax 80 58

120-393 009.4 10.03 Fh